

VFL Kloster Oesede e.V.

- Tennisabteilung -



Protokoll der Jahreshauptversammlung 2013

Termin: Freitag, den 15. Februar 2013, um 19:30 Uhr im Clubhaus

Teilnehmer: 32 Mitglieder laut Anwesenheitsliste

Top 1: Begrüßung, Feststellen der Anwesenheit und der Tagesordnung

Wilhelm Grundmann begrüßt die anwesenden Mitglieder. Es wurden alle Einladungen termingerecht per Post versendet.. Es sind keine Anträge eingegangen, so dass die Tagesordnung gültig ist. Die Mitglieder Jochen Pohlmeier, Herbert Dreckmann und Detlef Völler haben sich entschuldigt.

Top 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2012

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

Top 3: Ehrungen

Hermann Heidenreich, Hilde Weßler, Anke Laermann und Friedhelm Schröder werden für 25 Jahre Mitgliedschaft in der Tennisabteilung geehrt. Hermann Heidenreich konnte leider nicht persönlich erscheinen.

Top 4: Bericht des Vorstandes

Wilhelm Grundmann berichtet über das abgelaufene Jahr. Die Mitgliederzahlen sind stabil und liegen seit Jahren zwischen 220 und 230. Auch die Finanzen sind geordnet. Im letzten Jahr konnten aufgrund geringerer Instandhaltungsmaßnahmen bei den Ausgaben gespart werden. Das gute Ergebnis kann genutzt werden, um Rückstellungen zu bilden, für dringend notwendige Investitionen in den Zaun sowie die Reparatur des Clubhausdaches.

Die Altersstruktur im Verein wird immer älter und es wird auch immer schwieriger eine Herren-Mannschaft zusammenzubekommen. In den älteren Jahrgängen ist das kein Problem.

Wilhelm Grundmann bedankt sich besonders beim Platzwart Norbert Rieger, der auch im letzten Jahr dafür Gesorgt hat, dass die Plätze in einen sehr guten Zustand waren.

Da es leider immer weniger Helfer bei den anfallenden Arbeiten gibt, hat der Vorstand entschieden den TOP 9 aufzunehmen. Dieser Antrag kam von Thomas Heyken.

In der kommenden Sommersaison wird das Clubhaus wieder von Manfred Baumkötter organisiert. Mit eigenen Mitgliedern und externen Kräften soll das Clubhaus an 5 Tagen in der Woche aufmachen.

Wilhelm Grundmann berichtet über den Antrag „Förderung der Tennisvereine“, der mit den anderen Tennisvereinen der Stadt beim Bürgermeister eingereicht wurde. Es gibt nach wie vor keine Antwort dazu. Reimund Laermann weist als Ratsmitglied darauf hin, dass es am 07.03.2013 hierzu eine Sondersitzung des zuständigen Fachausschusses des Rates geben wird und das Thema weiterhin aktuell sei.

Oliver Rischmann ehrt die Vereinsmeister Isabella Heising-Paul (Damen), Tim Kappelmann (Herren), Carsten Jürgensmann (Herren 40) und Volker Spreckelmeyer (Herren 60).

Weiterhin berichtet Oliver über das Abschneiden der Mannschaften im Sommer.

Die Damen 40 belegten Platz 3, die Herren Platz 3, die Herren 30 sind als Meister aufgestiegen in die Verbandsliga.

Die 1.Herren 40 belegte Platz 2, die 2.Herren 40 den 5.Platz, die Herren 50 Platz 3 und die Herren 65 Platz 6.

In der Wintersaison belegte die 1.Herren 30 den 2.Platz in der Oberliga und die 2.Herren 30 ist mit 11-1 Punkten aufgestiegen.

Dirk Schoppa berichtet von den zunehmenden Problemen im Jugendbereich. Er nennt Gründe wie die Ganztagschule sowie andere Sportarten, die es den Jugendlichen erschweren ihre Termine unter einen Hut zu bringen. Zahlenmäßig sind es 15 Kinder weniger im Training, so dass es noch 25 sind.

Im Sommer 2012 spielten 7 Jugendmannschaften.

Im Sommer 2013 spielen alle Jugendmannschaften in der Regionsklasse zu zweit, es gibt keiner 4er-Mannschaften mehr. Für den Sommer 2013 sind 5 Mannschaften gemeldet worden.

Am Wintertraining 2012/2013 nehmen 13 Kinder teil.

Dirk Schoppa bedankt sich bei beiden Trainern, Michael Knöbel und Thomas Bente, für den reibungslosen Trainingsbetrieb. Er erwähnt positiv, dass es den beiden auch gelungen ist, dass Eltern der Kinder aktiv in den Tennisverein eingetreten sind.

Im letzten Sommer gab es keine Vereinsmeisterschaften für Jugendliche, dafür nahmen diese geschlossen an der Stadtmeisterschaft teil.

Dabei gab es 2. und 3. Plätze für Kinder aus dem VfL Kloster Oesede. Bei mehr als 100 Teilnehmern wertet Dirk Schoppa das als ein gutes Ergebnis.

Im kommenden Sommer wird die Stadtmeisterschaft erstmals in Kloster Oesede ausgetragen. Dirk bittet hierfür um Hilfe bei den anwesenden Mitgliedern. Einige trugen sich umgehend in eine Liste ein.

Zudem gab es einige private Zuwendungen für die Jugendkasse..

Michael Kramer, der Vorsitzende des Hauptvereins, berichtet von ähnlichen Entwicklungen und Problemen.. Zudem gab eine Steuerprüfung des Finanzamtes, von der auch die Tennisabteilung betroffen war, Im Ergebnis ist eine Nachzahlung von rd. 4.300 € vom Hauptverein bezahlt worden. Der Kunstrasenplatz wurde im letzten Jahr fertiggestellt, wobei etliche Vereinsmitglieder Eigenleistungen erbracht hätten. Die Blau-Weiße Nacht war nicht gut besucht und auch finanziell nicht kostendeckend, so dass diese in 2013 nicht stattfindet.

Er wirbt zudem für die Jahreshauptversammlung des Hauptvereins in der kommenden Woche, bei der u. a. Neuwahlen des Vorstandes anstehen.

Top 5: Kassenbericht für das Jahr 2012

Der Kassenwart, Dominik Konrad, legt den Kassenbericht vor und erläutert ihn. Der Überschuss fällt dieses Jahr mit 88 € relativ gering aus. Dieses liegt daran, dass eine Rückstellung von 2.500 € gebildet

wurde für die Reparatur des Zauns und des Clubhausdaches.

Aus der Clubhauskasse wurden die Überschüsse nicht entnommen, da diese für die neue Saison und für mögliche Nachzahlungen aus der Prüfung vom Finanzamt benötigt würden.

Dominik Konrad erklärt noch einige Details zum Kassenbericht. Der Punkt Jugendförderung ergibt sich aus dem Ballverkauf. Mehrkosten sind beim Geschäftsbedarf entstanden, da die Internetseite für zwei Jahre bezahlt werden musste. Dort gab es Abstimmungsprobleme mit dem Hauptverein..

Lohnsteuer und SV-Beiträge sind weniger geworden, da das Clubhaus durch die Mitglieder bewirtet wurde.

Dominik Konrad gibt noch einen kleinen statistischen Einblick in die Mitgliederliste. Die Tennisabteilung hat aktuell 224 Mitglieder, davon 43 Jugendliche. Das Durchschnittsalter liegt bei 42,77 Jahren und es sind 33 % der Mitglieder weiblich, 67% männlich.

Top 6: Kassenprüfungsbericht

Friedhelm Schröder und Ute Nordmann waren als Kassenprüfer tätig. Ute Nordmann hat sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigt. Friedhelm Schröder berichtet, dass alles einwandfrei gebucht worden sei und alle Belege vorhanden waren.

Daher beantragt er die Entlastung des Vorstandes. Diese wird von den Mitgliedern einstimmig bestätigt.

Top 7: Neuwahl des Vorstandes

Wilhelm Grundmann berichtet, dass Norbert Rieger zukünftig nur noch als Platzwart tätig sein möchte, aber ohne Mitgliedschaft im Vorstand.

Alle anderen Vorstandsmitglieder haben ihre Bereitschaft für eine erneute Kandidatur signalisiert.

Wolf Böhme übernimmt die Führung der Jahreshauptversammlung und bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit und beantragt die Wiederwahl des Vorstandes en bloc. Dies wird angenommen und der Vorstand wird von den Mitgliedern einstimmig wiedergewählt.

Top 8: Neuwahl eines Kassenprüfers

Ute Nordmann scheidet turnusgemäß aus. Friedhelm Schröder ist noch für ein weiteres Jahr im Amt als Kassenprüfer.

Zur Wahl als 2.Kassenprüfer werden Holger Nordmann und Caroline Reißmann-Albers vorgeschlagen. Caroline Reißmann-Albers wird mehrheitlich als 2.Kassenprüfer gewählt.

Top 9: Antrag: Einführung von Pflichtstunden zur Platzunterhaltung

Wilhelm Grundmann stellt den Antrag vor. Alle aktiven Mitglieder über 18 Jahre sollen 4 Arbeitsstunden im Jahr leisten. Diese Arbeiten können bei Platzarbeiten, beim Clubhausdienst und bei Turnieren geleistet werden. Viele Vereine machen das ebenso, nehmen in der Regel aber mehr als die vorgeschlagenen 5 € pro Stunde. Er weist aber auf die Gefahr von Vereinsaustritten hin, sollte der Betrag bei der Einführung zu hoch ausfallen.

Ein aktives Mitglied, welches keine Arbeit leistet, muss am Ende der Saison 20 € bezahlen.

Unter den anwesenden wird dieses Thema ausgiebig diskutiert.

Hans Linders schlägt als Alternative 6 Stunden á 7,50 € vor. Michael Knöbel beantragt 4 Stunden á 10 € Engelbert Lehmacher ist gegen diesen Antrag, weil dies für eine vierköpfige Familie faktisch eine Beitragsverdoppelung bedeuten würde.

Lothar Kretschmann ist der Meinung, dass die Arbeit vorwiegend von Mitgliedern geleistet werden sollte, die vor Ort wohnen, da diese erfahrungsgemäß die Anlage häufiger nutzen würden. Colin Westerheide bemängelt, dass immer die gleichen Mitglieder die Arbeit machen würden und unterstützt daher den Antrag.

Rainer Erb fasst das Gehörte zusammen und schlägt die Umsetzung des Antrages vor, damit man ein Jahr Erfahrungen sammeln kann.

Wilhelm Grundmann bittet zur Abstimmung in zwei Schritten.

Als erstes wird abgestimmt ob grundsätzlich Pflicht-Arbeitsstunden eingeführt werden sollen. Dieser Antrag wird mit 3 Gegenstimmen angenommen.

Im zweiten Schritt wird über die Höhe abgestimmt. 2 Mitglieder stimmen für 4 x 10 €, 4 Mitglieder Stimmen für 4 x 7,50 € und 23 Mitglieder stimmen für 4 x 5 €.

Damit muss jedes aktive Mitglied, ab sofort 4 Arbeitsstunden pro Jahr leisten. Leistet er diese nachweislich nicht, muss er stattdessen pro Stunde 5,00 € in die Mitgliedskasse bezahlen. Der Betrag wird entsprechend abgebucht.

Top 10: Clubhaus: Öffnungszeiten und Bewirtung

Wilhelm Grundmann berichtet, dass Manfred Baumkötter sich auch zukünftig um den Einkauf und die Organisation im Clubhaus kümmert. Im kommenden Sommer soll, wenn möglich, an allen Werktagen von 18 bis 22 Uhr das Clubhaus geöffnet sein. Der Clubhausdienst soll von Mitgliedern und externen Kräften geleistet werden.

Wolf Böhme schlägt vor, dass mehrere Mitglieder einen Schlüssel für das Clubhaus bekommen, weil dies im vergangenen Jahr häufig ein Problem gewesen sei.

Wilhelm Grundmann entgegnet, dass nicht jeder einen Schlüssel bekommen kann, aber der Vorstand wird sich mit diesem Thema befassen.

Michael Kramer schlägt vor, dass die Tennisabteilung und der Hauptverein gemeinsam nach Thekenkräfte suchen.

Top 11: Haushaltsplan 2013

Dominik Konrad stellt den Plan für 2013 vor. Er kalkuliert mit einer ausgeglichenen Kasse.

Die Mitgliedsbeiträge werden aufgrund von möglichen Vereinsaustritten etwas niedriger kalkuliert. Die Energiekosten werden etwas höher angesetzt und die Rückstellungen werden für Instandhaltungsmaßnahmen aufgelöst. Der Erbbauzins wird, entsprechend dem Erbvertrag, im kommenden Jahr weiter steigen.

Der Haushaltsplan für 2013 wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Top 12: Termine, Wünsche und Anregungen

Wolf Böhme wirbt für mehr Veranstaltungen am Wochenende.

Michael Knöbel erwägt eine Abstellhütte für die Walze.

Michael Kramer wirbt für eine Teilnahme der Tennisabteilung an der „85 Jahre VfL Kloster Oesede“ im kommenden Sommer.

Caroline Reißmann-Albers kritisiert, dass letztes Jahr die Mädchen bei den Damen-Vereinsmeisterschaften nicht mitspielen durften.

Wilhelm Grundmann schließt um 21:50 Uhr die Sitzung.

Tim Kappelmann, den 17.02.2013